

## **Wohnprojekt Wien (Österreich)<sup>196</sup>**

[www.wohnprojekt-wien.at/](http://www.wohnprojekt-wien.at/)

Das *Wohnprojekt Wien* ist 2012 fertig gestellt worden und beheimatet derzeit 66 Erwachsene und 38 Kinder (Zahl steigend). Über einen Prozess von mittlerweile fünf Jahren seit der ersten Berührung mit der Soziokratie hat sich das Projekt überwiegend soziokratisch organisiert.

Die gemeinsame *Vision* lautet:

### „Individualität in Gemeinschaft leben

*Individualität in Gemeinschaft leben bedeutet für uns, die persönliche Entfaltung durch Gemeinschaft und eine lebendige Nachbarschaft zu unterstützen. Wir laden die Vielfalt in unsere Gemeinschaft ein und lernen an Konflikten. Unsere Haltung zur Gemeinschaft ist von Interesse, Vertrauen und Verstehen-Wollen geprägt. Wir leben in Achtsamkeit, schauen auf unsere eigenen Werte & Bedürfnisse und respektieren die der anderen. Dabei sind wir offen, das Erleben mit allen Sinnen hereinzuholen.*

### Eine Keimzelle der Nachhaltigkeit sein

*Als Keimzelle der Nachhaltigkeit beziehen wir die Auswirkungen unserer Handlungen so gut wie möglich in unsere Entscheidungen ein. Wir verbinden Genuss und sparsamen Gebrauch von Ressourcen. Bewusster Konsum ist unser Ziel. Dabei ist uns die Balance von Geben und Nehmen wichtig. Wir sind in gutem Austausch mit Projekten und Initiativen, verwirklichen unsere Vision und geben unsere Erfahrungen weiter. Konkret setzen wir uns für die Entwicklung unseres Grätzels ein.*

### Lebendige Räume erschaffen

*Die kommunikative Architektur unseres Hauses erlaubt es uns, Räume lebendig zu gestalten. Die gemeinsamen Räume bieten uns Geborgenheit und Ruhe, vielfältige Begegnungen und Platz für das Ausdrücken unserer Kreativität. Diese scheinbar gegensätzlichen Pole ergänzen einander und stärken uns auf vielen Ebenen. All diese inneren und äußeren Räume bespielen wir lustvoll, gestalten sie immer wieder neu und pflegen sie liebevoll. So füllen wir Räume mit Leben.*

---

<sup>195</sup> Diese Grafik ist so schön vielfältig und leider drucktechnisch nur bedingt lesbar. Ich lasse sie drin, weil besser schlecht als gar nicht.

<sup>196</sup> Update 03/2017 – Danke an Christine Amon für die Aktualisierung der Zahlen und die Ergänzung des Textes.

### Das Gute Leben wagen

*Wir schätzen in Dankbarkeit, was wir haben. Wir leben so, dass sich unser Leben sehen lassen kann: verantwortlich, vorausschauend und voller Vertrauen. Wir verstehen es, zu feiern und zu genießen.*

*Die Kunst des guten Lebens liegt für uns in der Mitte: Zwischen Genuss, Verantwortung und Mut, Neues zu probieren.*<sup>197</sup>

Das höchste Entscheidungsgremium ist die Mitgliederversammlung aller Bewohnerinnen. Dort werden die Entscheidungen im Konsent getroffen, wahlweise wird auf das *Systemische Konsensieren* zurückgegriffen.

Neben der Hauptversammlung (die aufgrund des Vereinsrechtes einmal jährlich stattfindet) kommt die Gemeinschaft in regelmäßig organisierten Großgruppen-Treffen zusammen. Diese finden sechs bis sieben Mal im Jahr statt.

Inhalte sind die Information über die wichtigsten – alle betreffenden – Punkte aus den Arbeitsgruppen (zum Beispiel Mangelwesen und Kosten der Hausverwaltung), Trendabfragen, Meinungsbildung zu Themen sowie Wahlen für Funktionen. Nur die wesentlichsten Entscheidungen werden in der Großgruppe getroffen (zum Beispiel die Entscheidung über die Organisation der Arbeitsaufteilung der Mitglieder oder über Budgets). Neben diesen Großgruppen-Treffen gibt zusätzlich mehrmals jährlich Gemeinschaftstage oder Zeiteinheiten für Ausflüge, zur Vertiefung des Gemeinschaftssinnes (zum Beispiel mit dem Schwerpunkt "Geben und Nehmen in der Gemeinschaft") oder zum gemeinsamen Putzen und für Reparaturen im Haus.

Der Vorstand des Vereins wird in der Vollversammlung gewählt und sollte jeweils die Leiterinnen der sechs Arbeitsgruppen umfassen:

- Bauliche Nachhaltigkeit
- Finanzielle Nachhaltigkeit
- Ökologische Nachhaltigkeit
- Soziale Nachhaltigkeit
- Service Kommunikation
- Service Organisation

Jede dieser Arbeitsgruppen wählt auch einen Delegierten in den Leitungskreis, so dass die doppelte Verknüpfung sichergestellt ist.

---

<sup>197</sup> Aus: [www.wohnprojekt-wien.at/en/warum-und-wieso/Vision.html](http://www.wohnprojekt-wien.at/en/warum-und-wieso/Vision.html)

